



GPO-WM

GESCHÄFTSPROZESSORIENTIERTES

WISSENSMANAGEMENT

**Fraunhofer Institut für
Produktionsanlagen und
Konstruktionstechnik IPK
Bereich Unternehmensmanagement**

Fachbereichsleitung

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins
Pascalstraße 8-9
D-10587 Berlin

Ansprechpartner

Dipl.-Kfm. Ronald Orth
Telefon +49 (0) 30-3 90 06 - 171
Fax +49 (0) 30-3 93 25 03
ronald.orth@ipk.fraunhofer.de

Dr.-Ing. Ina Kohl
Telefon +49 (0) 30-3 90 06 - 264
Fax +49 (0) 30-3 93 25 03
ina.kohl@ipk.fraunhofer.de

www.wissensmanagement.fhg.de

Ziel

Den Ausgangspunkt sämtlicher Wissensmanagement-Maßnahmen bilden die wertschöpfenden Unternehmensprozesse, da sich hier der tägliche Umgang mit Wissen vollzieht. Ziel der am Competence Center Wissensmanagement (CCWM) entwickelten Methode des geschäftsprozessorientierten Wissensmanagements (GPO-WM®) ist es daher, den systematischen, methodengestützten Umgang mit Wissen in Geschäftsprozessen zu bewerten und Lösungen abzuleiten.

Vorgehen

Ausgangspunkt ist die Auswahl eines Geschäftsprozesses oder Teilprozesses durch das Management. Der ausgewählte Prozess ist mit einer bewährten Beschreibungssprache grafisch darzustellen, um ein gemeinsames

Verständnis über den zu bewertenden Systemausschnitt zu erlangen. Oft können bereits bestehende Prozessdarstellungen aus dem Qualitätsmanagement hierfür genutzt werden.

Für die Durchführung der GPO-WM-Analyse steht ein Workshop-Vorgehen zur Verfügung. Nach einem etwa zweistündigen Workshop kann das Analyseergebnis dem Auftraggeber vorgestellt werden.

Mit dem GPO-WM-Lösungsmodul werden Lösungsvorschläge für den betrachteten Geschäftsprozess ermittelt. Die WM-Lösungsbasis umfasst nicht nur etwa 100 bekannte WM-Methoden und WM-Instrumente, sondern auch Best-Practice-Methoden als Gestaltungsbausteine aus den Benchmarking-Studien des Fraunhofer CCWM. Ferner werden erstmalig Anknüpfungsmöglichkeiten an die State-of-the-Art Methoden und Werkzeuge des untersuchten Geschäftsprozesses aufgezeigt.

Ergebnisse

Die GPO-WM Analyse liefert im einzelnen folgende Ergebnisse:

- Prozessvisualisierung mit den Erfolgskritischen Wissensdomänen und den erzeugten Wissensprodukten, personellen und elektronischen Wissensträgern.
- Identifikation von Stärken („Best Practices“) im Umgang mit Wissen im betrachteten Prozess, die als Standard beibehalten und verbreitet werden können.
- Identifikation von Defiziten im Umgang mit Wissen: Problembeschreibungen, Ursachenanalyse und Verbesserungsideen.
- Bewertung des methodischen Umgangs mit Wissen im Geschäftsprozess.
- Managementgerechte Präsentation des

Handlungsbedarfs und der Lösungsvorschläge als Entscheidungsgrundlage.

- Lösungsvorschläge mit Bestimmung von Anforderungen an Rahmenbedingungen und zu schaffende Voraussetzungen gemäß dem Fraunhofer IPK Referenzmodell Wissensmanagement.

Nutzen

Wertschöpfung durch Wissen

Die GPO-WM Methode geht von den Aufgaben der Mitarbeiter als Anwender und Produzenten von Wissen aus. Die Wertschöpfung durch systematischere Nutzung von Wissen steht im Mittelpunkt des Ansatzes.

Integrationsfähigkeit

Die GPO-WM Methode ist leicht erlernbar und lässt sich in bestehende

Methodensammlungen zum Prozess-, Qualitäts- und Wissensmanagement integrieren.

Beteiligung fördernd

Die GPO-WM Methode vermeidet Komplexität, führt schnell und zuverlässig zu Analyseergebnissen sowie Lösungsvorschlägen und ermöglicht die Einbeziehung von Führungskräften und Mitarbeitern auf allen Ebenen.

